



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S. im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auswärts 1 M 45 S. Insetionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 116.

Welzheim, Samstag den 30. Juli 1892.

26. Jahrgang.

Bestellungen

auf den
„Bote vom Welzheimer Wald“
für die Monate August, September
werden von allen Postanstalten und Postboten
sowie von der Expedition dieses Blattes ent-
gegengenommen.

Aus Stadt und Bezirk.

* **Welzheim, 28. Juli.** Bei dem schönen Wetter, das uns gegenwärtig erfreut und das zur Betrachtung des gestirnten Himmels einladet, wollen wir die Freunde der Natur besonders auf unseren äußeren Nachbarplaneten, den Mars, aufmerksam machen. Er ist die ganze Nacht über am südlichen Himmel zu sehen und steht morgens um 4 Uhr gegen Südwesten. Dem aufmerksamen Beobachter kann es nicht entgehen, daß er gegenwärtig auffallend groß und in schön rotem Licht erscheint, größer und schöner als seit Jahren. Die Ursache dieser Erscheinung ist, daß Erde und Mars gegenwärtig sich rasch nähern und am 3. und 4. August eine Zusammenkunft halten, so daß Sonne, Erde und Mars eine gerade Linie bilden. Ein solches Zusammenreffen findet zwar alle zwei Jahre statt; aber diesmal kommen beide Himmelskörper einander besonders nahe, fast so nahe, wie im Jahre 1877, in welchem die beiden Monde des Mars, Phobos und Deimos, entdeckt wurden. Damals betrug der Abstand beider Planeten nur noch 55,7 Mill. Kilometer; diesmal wird er nur wenig mehr, nämlich 56 Millionen, betragen. Erwägt man, daß diese Entfernung sieben mal kleiner ist als die, in welcher Mars uns ein Jahr später erscheint, so begreift man leicht, daß er uns gegenwärtig auffallend hell und groß erscheinen muß. Ohne Zweifel wird auch in diesem Jahr, wie im Jahr 1877, die Erforschung des Mars, aus dessen Natur man so wichtige Schlüsse über die Bildungsgeschichte der Erde gezogen hat, wesentlich Neues zu Tage fördern.

—r. **Welzheim, 29. Juli.** Wie im Inseratenteil ersichtlich ist, findet das Waldfest nunmehr bestimmt am kommenden Sonntag den 31. Juli unter Beteiligung der Musik sowie der anderen Vereine statt, worauf wir noch besonders aufmerksam machen.

* **Mönchhof, 28. Juli.** Diejenigen Gutsbesitzer, welche sich von dem guten Erfolg der Gründung überzeugen wollen, können diesen noch vor der Ernte bei Gutsbesitzer Hofmann besichtigen.

Württemberg.

Stuttgart, 27. Juli. Die Ausdehnung des württ. Telephonnetzes schreitet stetig vorwärts. Am 1. August wird das Telephonamt Schorndorf eröffnet, und dann sollen binnen kurzem Hall, Tübingen und Wildbad nachfolgen. Nachdem die Zahl der hiesigen Abonnenten 1600 überschritten hat, ist hier ein zweites Telephonamt errichtet worden. Dasselbe ist aber nur interimistisch, da im nächsten Jahr durch einen umfassenden Aufbau auf das Postgebäude eine neue Zentralstation für 6000 Abonnenten eingerichtet werden soll.

Stuttgart. Nach den mühevollen Sitzungen des Gemeinderates pflegen die Stadtväter zu einer Frühmesse sich zu verfügen, teils zur Stärkung ihres inneren Menschen, teils um die Erregungen der vorausgegangenen Debatten in Scherzen und Sticheleien ausklingen zu lassen. Saß da kürzlich die ehrsame Gesellschaft bei der Wittve Werner, die bekanntlich einen guten schenkt und bei Laugenbrezel und Neuem flog die Rede hinüber und herüber. Gemeinderat Hartmann erzählte von der Kissingener Fahrt und sprach mit Wärme von seinen Eindrücken. Nun ist diese Kissingener Fahrt manchem für die Selbständigkeit unseres Heimatlandes ängstlich besorgten Württemberger ein Dorn im Auge und so fragte Gemeinderat Lotter, um den Erzähler in Verlegenheit zu bringen, denselben: „Nun, Hartmann, was hat denn Bismarck mit Ihnen gesprochen?“ Etliche lachten über den Stich. — Hartmann nahm einen Schluck, stellte sein Glas bedächtig hin und erwiderte, ohne eine Miene zu verziehen; „Ha! Er hat mi halt g'frot, was denn der Lotter mit am König ghätt hab'." Nun lachte alles zusammen und Herr Lotter stand bald darauf auf und bezahlte.

Dosen, Dtl. Cannstatt, 26. Juli. Vor Jahresfrist wurde einem hiesigen Schuhmacher eine Taschenuhr gestohlen. Den Verlust hatte er längst verschmerzt; um so größer war deshalb sein Erstarrnen, als er gestern früh die gestohlene Uhr schön eingewickelt und mit seiner Adresse versehen auf dem Fensterbrett vorfand.

Ellwangen. Der hiesige Bicycleclub veranstaltet am Sonntag den 14. Aug. ein Straßenrennen. Aus dem Programm entnehmen wir, daß Hr. Stadtschultheiß Mayerhausen das Ehrenpräsidium übernahm. Es finden viererlei Rennen statt: 1) Eröffnungsfahren, Distanz 3000 Meter, offen für alle Herrenfahrer; 2) Clubfahren, Distanz 2000 Meter, offen für die Mitglieder des Bicycleclub Ellwangen; 3) Erst-Fahren, Distanz 2000 Meter, offen für alle Herrenfahrer, die noch keinen Preis errungen haben; 4) Hauptfahren, Distanz 5000 Meter, offen

für alle Herrenfahrer. Bei jedem dieser 4 Rennen besteht der erste Preis aus einer silbervergoldeten Medaille und einer Ehrengabe, der zweite Preis aus einer silbernen Medaille mit Ehrengabe, der dritte aus einer bronzenen Medaille. Dem Rennen schließt sich ein Gartenfest mit Tanz in Schrezheim an. Sämtliche Vereine, die am Corso mit Banner oder Standarte teilnehmen, erhalten eine Erinnerungs-Ehrenschleife; dieselben wollen sich bis 8. August anmelden, welcher Tag auch Nennungs-schluss zur Anmeldung für die Rennen ist. Derjenige Verein, der die größte Anzahl Teilnehmer am Rennen stellt, erhält eine Ehrengabe (Trinkhorn). Sämtliche Radfahrer, welche sich am Corso beteiligen, haben zum Rennen, sowie zum Gartenfest in Schrezheim freien Zutritt, natürlich auch die Kenner. Programm und Meldebogen versendet der Verein auf Wunsch gerne.

Vom unteren Remsthal, 27. Juli. Die Kirchzeit ist nun beinahe vorüber; sie hat in die Kirchorte viel Geld gebracht; Gemeinden, wie Strümpfelbach, Stetten u. s. w. haben einen Erlös von mindestens 30—40000 Mark zu verzeichnen. In früherer Zeit waren die Einnahmen bei weitem nicht so hoch; erst durch die neuen Verkehrsverhältnisse, durch den raschen Export und die vermehrte Benützung der Früchte zum Einmachen, zur Bereitung von Spirituosen u. s. w. ist die Kirchenernte zu einer ergiebigen Einnahmequelle geworden.

Aalen, 26. Juli. Dekonom Fischer vom Riedhof bei Heuchlingen kam gestern hierher, um auf dem Viehmarke einzukaufen. Er trat aber den Heimweg wieder an, ohne ein Geschäft gemacht zu haben. Unterwegs gesellte sich ein Unbekannter zu ihm, der sich in ein Gespräch mit ihm einließ und der auch mit ihm in einer Wirtschaft in Holzleuten einkehrte. Später gingen beide wieder weiter. Als sie nicht mehr ferne von dem Riedhof waren, schoß plötzlich der Unbekannte Fischer in den Kopf, beraubte ihn seiner Geldtasche und floh davon. Eine Stunde später wurde Fischer von Passanten aufgefunden. Der Beraubte hatte in der Geldtasche 400 bis 500 Mk.; das Papiergeld, das er in der Seitentasche seines Rockes trug, blieb unverfehrt. Der Thäter ist noch nicht ermittelt.

Fellbach, 26. Juli. Als gestern auf hies. Bahnhof aus einem Viehtransportwagen Tiere ausgeladen wurden, entsprangen 3 Rinder, ihre goldene Freiheit benützend, in gewaltigen Sprüngen mitten durch die wogenden Getreidefelder und richteten nicht unbedeutenden Schaden an. Erst nach einigen Stunden konnten die Tiere wieder eingefangen werden. — Gestern stürzte ein lediger Weingärtner infolge Ein-

brechens des morschen Fußbodens die Scheuer-
bühne herab, wobei er eine solche Gehirner-
schütterung erlitt, daß er bewußtlos wegge-
tragen werden mußte.

Hall, 26. Juli. Für das 31. Kreisturn-
fest des XI. Turnkreises Schwaben vom 6.
bis 9. August liegt nunmehr das genaue Pro-
gramm vor. Darnach ist Samstag den 6.
Nachmittags 2 Uhr im Gasthof zur Eisenbahn
Sitzung des Kreis- und technischen Ausschusses,
4 Uhr ebendasselbst Kreisturntag, 6 Uhr Sitz-
ung des technischen Ausschusses mit den Kampf-
richtern. Abends 8 Uhr Beleuchtung des Fest-
platzes (Unterwöhrd) mit Konzert. (Bei un-
günstiger Witterung Konzert im Gasthof zur
Eisenbahn.) Sonntag 7. August: Früh 5 Uhr
Tagwacht, 9 Uhr Sammlung der Wettturner
auf dem Gaalplatz, wo um 9¹/₂ das Vereins-
Wettturnen beginnt. Halb 1 Uhr Mittagessen.
2 Uhr Festzug — Aufstellung im langen Graben,
Gau nach Nummern, Vereine alphabetisch —
Nach Ankunft auf dem Festplatz: Begrüßungs-
chor, Festrede, Aufmarsch und Stabübungen.
Fortsetzung des Vereinswettturnens. Abends
8 Uhr Konzert auf dem Unterwöhrd, bei
schlechtem Wetter in den Gasthöfen zur Eisen-
bahn und zum Adler, Montag 8. August:
früh 5 Uhr Tagwache, 6 Uhr: Einzelwett-
turnen. 12 Uhr Mittagessen. Halb 2 Uhr
Festzug in derselben Ordnung wie Tags zuvor,
(Aufstellung in Unterlimburg.) Nach Ankunft
auf dem Festplatz Fortsetzung des Wettturnens
nebst Wettringen. 6 Uhr Uebergabe der Bundes-
fahne an künftigen Festort, Preisverteilung.
Abends 8 Uhr Bankett auf dem Festplatz.
Dienstag 9. August früh halb 8 Uhr Ausflug
nach Wilhelmshafen, Beleuchtung des Berg-
werks — Ausflug von da auf den Einfeld,
Rückmarsch über Comburg.

Deutschland.

Berlin, 28. Juli. Dem Berl. Tagebl.
wird aus Eisenach gemeldet: In Sontra, Reg.-
Bezirk Kassel, brach gestern vormitt. eine große
Feuersbrunst aus. Bis zum Mittag wurden
fünfzehn Häuser eingäschert.

Berlin, 28. Juli. Ein Privattelegramm
der Morgenblätter aus Gusch, Reg.-Bezirk
Frankfurt a. d. Oder, meldet: Seit heute früh
wütet in den Forsten der Güter Neuhaus und
Schweinet sowie im Kgl. Revier Waige ein
heftiger Waldbrand. Bis jetzt sind etwa 6000
Morgen eingäschert.

— Zur Frage der Sonntagsruhe
liegt eine nicht unwichtige Entscheidung des
preussischen Ministers des Innern vor. Dieser
hat auf Anfrage des Neuroder Gastwirts-
Vereins folgenden Bescheid erteilt: „So weit

den Schankwirten Sonntags der Schankbetrieb
in ihren Lokalen gestattet ist, kann ihnen auch
der Verkauf von Bier, Schnaps und Schwären
über die Straße auf Grund der Gewerbeord-
nung am Sonntag nicht untersagt werden.“

Wilhelmshafen, 27. Juli. Der Kaiser ist
heute vormittag 8 Uhr bei schönem Wetter
hier eingetroffen und inspizierte die Kreuzer-
korvette Sophie.

Spandau, 28. Juli. Der Kaiser traf
gestern abend 9 Uhr in Spandau ein und
reiste sofort auf dem Dampfer „Alexandra“
nach Potsdam weiter.

Potsdam, 28. Juli. Der Kaiser ist gestern
abend 10 Uhr hier eingetroffen und von der
Kaiserin empfangen worden.

Rifflingen, 28. Juli. Fürst Bismarck wird
endgiltig am Samstag früh 10 Uhr von hier
abreisen.

Köln, 27. Juli. Die „Köln. Ztg.“ meldet
aus Sofia: Die „Swoboda“ veröffentlicht
einen Brief Sitrows vom Juli 1889 an den
Chef des asiatischen Departements, worin er
diesem mitteilt, er habe mit Zankow Unter-
handlungen angeknüpft, welche die Entfernung
des Prinzen Ferdinand aus Belgrad bezweckten.
In dem Brief wurde sodann Geld verlangt,
welches Zankow an diejenigen Personen ver-
teilen wollte, die sich anheischig gemacht haben,
den Prinzen zu töten. In der Antwort des
asiatischen Departements heißt es, Zankow seien
zu dem genannten Zweck 50 000 Frs. ver-
mittelt worden.

Ausland.

Paris, 27. Juli. Die Blätter beschuldigen
deutsche Firmen Waffen an Dahomey geliefert
zu haben. Ein ehemaliger deutscher Artillerie-
offizier Namens Richter befehligt die Daho-
mehische Artillerie. Deutsche seien die einzigen
Europäer, welche trotz der Warnung des fran-
zösischen Obersten Dobbis in Weidah geblieben
seien. — Im Pas de Calais wurden Erd-
stöße verspürt. Viele Personen wurden aus
den Betten geworfen.

Paris, 28. Juli. Ein furchtbares Hagel-
wetter verwüstete die Weinberge von Bordeaux.
— In sämtlichen Pariser Stadtvierteln werden
wegen des schlechten Trinkwassers automatische
Warmwasserspender aufgestellt.

Paris, 28. Juli. Ein Arbeiter fand an
der Place de la Concorde eine Hüllenmaschine
und wurde beim Versuch, dieselbe zu öffnen,
schwer im Gesicht und an den Händen ver-
wundet.

Quelva, 27. Juli. Ein Boot mit sechs
deutschen Matrosen eines nach Hamburg ge-
hörigen Dampfers kenterte. Vier der der In-

fassen wurden durch Matrosen eines französischen
Handelschiffes gerettet, zwei sind ertrunken.

Catania, 27. Juli. Der Steinauswurf
und die Rauchentwicklung des Aetna sind wieder
im Zunehmen, das Getöse ist stärker, der Aschen-
regen dauert an. In Mineo wurde ein Erd-
beben verspürt.

Sofia, 27. Juli. Heute fand die Hin-
richtung der im Beltschessprozeß zum Tode
verurteilten Milaroff, Caraguloff, Popoff und
Georgieff statt. Die Exekution erfolgte ohne
Zwischenfall.

San Sebastian, 26. Juli. Eine Militär-
wache erschoss zwei Zivilisten und verwundete
neun; die Ursache zu dem Zusammenstoß war
ein Tanzstreit.

London, 27. Juli. Einer Depesche der
Boss. Ztg. aus Sidney zufolge, hißte das
britische Kriegsschiff „Royalist“ die britische
Flagge auf den Gilbertinseln.

London, 27. Juli. Aus Manchester wird
gemeldet: Gestern fand vor dem Bahnhof von
Breston ein Zusammenstoß mit einem Expres-
zug statt; 13 Personen wurden verwundet,
wovon zwei inzwischen gestorben sind. — Wie
aus Newport gemeldet wird, verwüstete eine
Wasserhose den ganzen westvirginischen Distrikt,
zerstörte vier Eisenbahnbrücken und machte den
großen Virginianwald vollständig nieder.

Newyork, 26. Juli. Ueberall herrscht un-
geheure Hitze. Mehrfach treten Stürme auf.
Bei Wheeling, Westvirginia, ertrank eine
Familie von neun Personen. Eine Windhose
zerstörte Eisenbahnbrücken. In Baycity, Michigan,
zerstörte ein Feuer 4 Hotels, 2 Kirchen, etwa
50 Magazine und viele Gebäude. Der Schaden
wird auf eine Million Dollars geschätzt.

Verschiedenes.

Durlach, 25. Juli. Eine Ueberraschung
mit nassem Erfolge wurde gestern einem Spazier-
gänger, der in Gemeinschaft mit noch zwei
anderen in das sog. Brühlle einen Ausflug
unternommen hatte. Während die beiden Be-
gleiter sich mit Sammeln von Beeren beschäftigten,
trocknete der erst Gedachte sich den Schweiß
von der Stirn, wobei er hart am Rande eines
mit Wasser gefüllten Grabens stand. Plötzlich
erhält er einen derben Stoß und im nächsten
Moment findet er sich im unfreiwilligen Bade
wieder, während ein strammer Rehbock, der
ihm den Streich gespielt, mit stolz erhobenen
Kopfe majestätisch von dannen zieht.

— **Der gefälschte Wofsthäter.** „Soll ich
nun mit der Pferdebahn fahren? Nein! Ich
geh lieber zu Fuß und schenk den Nickel dem
Armen da. — Hier! — — — Himmel fährt
der Lump Pferdebahn für meinen Nickel!“

Einer werten Einwohnerschaft
von Stadt und Land die Anzeige,
daß ich am Sonntag den 31. Juli
mit meinem

Karossiel

nach Welzheim komme u. empfehle
solches zur gest. Benützung.

Maier, Karossielbes.

Badhofen

empfehle

Albert Zweigle.

Welzheim.

Guten

Apfelmost

pr. Liter 16 Pfg. hat im Ausschank
Meßger Kaiser's Ww.

Welzheim.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer verehrlichen Einwohnerschaft von hier und Umgebung
mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in meinem elterlichen Hause
beim Turnplatz mein Geschäft angefangen habe. Es wird mein Be-
streben sein, Jedermann bei pünktlicher Arbeit billig zu bedienen.

Achtungsvoll

Georg Bareiß,

Glas- und Schreiner.

Zum Leinwandbleichen

empfehle einfache und Doppel-Soda, Fettlaugenmehl,
1a Schmierseife und Salzlauge.

Carl Münz.

Futterschneidmaschinen

aus den ersten Fabriken liefert unter Garantie billigt
H. Prinz, Murrhardt.

Schnaitz i. Remsth.
Einen jüngeren ordentl.

Schreiner

sucht sofort

Gottlob H. Schiller,
Schreiner.

Glas & Porzellan

in reicher Auswahl, alle Gattungen
Wirtschaftsgläser und Flaschen,
Einmachgläser mit und ohne Patent-
verschluß, Honiggläser mit Ver-
schluß, Eindunstgläser und Brannt-
weinkolben empfiehlt billigt
H. Söhlly.

Emmenthaler,

reifen Backsteinkäse und Kräu-
terkäse empfiehlt

H. Söhlly.

W e l z h e i m.

Heute **Samstag den 30. Juli** hält die Stabspflege von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr auf hiesigem Rathaus einen Steuereinzug. Es werden die Steuerpflichtigen dringend aufgefordert die nunmehr auf 4 Monate verfallene Steuer zu entrichten.

Stabspflege.

Bau-Werk.

Am **Samstag den 30. ds. Mts.,**
abends präcis 6 Uhr

veraffordiert Gutsbesitzer Heinrich von Seiboldzweiler im Gasthaus zum „Waldhorn“ hier

die Maurerarbeiten

zur Erbauung eines 2stöckigen Wohn- und Oekonomiegebäudes.

Plan, Kostenvoranschlag und Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt.

J. A.

Werkmeister Pfeifer.

Waldhausen.

In der vom R. Amtsgericht Welzheim vom 20./30. Juni 1892 angeordneten Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen der

Andreas Scheufele, Tagelöhners
Eheleute von hier

kommt zufolge gemeinderätlichen Beschlusses vom 4. Juli d. J. am

Montag den 8. August 1892,
vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus erstmals im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Markung Waldhausen:

Geb.-Nr. 59.	36 qm	ein einst. Wohnhaus,
" "	29 "	Scheuer,
" "	52 "	Hofraum,
	1 a 17 "	in der Klinge. Mit dem Haus ist verbunden das Nutzungrecht von folgenden Gemeindeteilen:
P.-Nr. 692.	3 ar 69 qm	in den unteren Pulzteilen,
" 725.	3 " 17 "	" oberen
		Steuerkapital 1400 Mk
		Anschlag 1400 Mk
" 93.	— " 27 "	Gemüsegarten beim Haus,
" 94.	1 " 39 "	Gras- und Baumgarten beim Haus,
" 841.	10 " 99 "	Acker in den unteren Steingrubenäckern,
		Anschl. 350 Mk
" 1429.	14 " 40 "	Baumacker und Wiese im Böhle,
		Anschl. 100 Mk
" 316/2.	21 " 03 "	Acker in den Suzlenäckern,
		Anschl. 600 Mk
" 427.	7 " 54 "	Baumacker im Krettenloch,
		Anschl. 200 Mk
" 1800/1.	7 " 80 "	in den Hammelsäckern,
		Anschl. 150 Mk

Markung Blüderhausen:

" 2279.	13 ar 60 qm	Weinberg im neuen Berg,	Anschl. 300 Mk
" 2069.	14 " 34 "	Wiese in den Hagwiesen,	Anschl. 500 Mk
			Zusf. 3600 Mk

Verwalter ist Gemeinderat B e l z von hier.

Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat W e l l e r hier.

Den 27. Juli 1892.

Namens der Volkstr.-Behörde:
Schultheiß B e e h.

Für pünktliche und billige Ausführung von

Nähmaschinen-Reparaturen

in und außer dem Hause empfiehlt sich

Sahn, Mechaniker, Badnang.

NB. Jeden ersten Dienstag im Monat komme ich nach Welzheim, um bei Schlossermeister F r a n k Reparaturen auszuführen.

Der Obige.

Waldfest.

Nächsten **Sonntag** veranstaltet der hiesige Lieberfranz, Musikverein und Kirchenchor ein Waldfest im Thannwald, wozu sie ihre H. Ehrenmitglieder, den Krieger- und Turn-Verein, sowie alle Musikfreunde freundlich einladen. Zug in den Wald mittags 2 Uhr. Bei etwaigem Stauchen wolle Vorsicht geübt werden.

Die Vorstände obiger Vereine.

D ö l l e n h o f.

Auktion.

Infolge Wegzugs halte ich am nächsten

Montag den 1. August d. J.,

von morgens 8 Uhr an

eine Auktion gegen gleich bare Bezahlung, wobei vorkommt:

Bücher, Kleider, Betten, Möbel, viel Schreinwerk, insbesondere Kommode,



1 Schreibpult, Kleider-

kästen, Bettladen, Faß- und Bandge-

schirr, 1 Futter Schneidmaschine,

Pferdetepiche, ca. 1 Eimer Most,

und um 11 Uhr

1 schöner Simmenthaler Zucht-

farren, Hellgelbscheck, 17 Monate alt,

Klasse IIa, worauf besonders Gemein-

den und Farrenhalter aufmerksam ge-

macht werden.



Gutsbesitzer Stähle.

W e l z h e i m.

Einer verehrlichen Einwohnerschaft von Welzheim und Umgebung empfehle ich mein Lager in

Uhren, Gold- & Silberwaaren

als Broches, Boutons, Medaillons, Herren und Damenketten, Fingerringe, Manchetten- und Brustknöpfe, Gf- & Kaffeelöffel sowie

Taschen- und Wecker-Uhren.

Reparaturen in Uhren, Gold- und Silberwaaren sowie Aufträge im Versilbern und Vergolden werden pünktlichst und billig ausgeführt.

Hermann Wahl

Goldarbeiter.

Hodurek's Mortein

ist das unstreitig wirksamste Mittel zur totalen Vernichtung und Ausrottung aller Wanzen, Flöhe, Schwaben, Ruffen, Fliegen, Raupen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, sicherster Schutz gegen Mottenfraß u. Holzwurm. In Päckchen zu 10, 20, 30, 50 Pf. (1 Mortein-Injektion 20 Pf.) in Welzheim bei Albert Zweigle.

Koks & Kohlen

offerierte heuer unter Zusicherung bester Qualitäten.

Ia Gascoaks, zerkleinert und gesiebt

Größe 30—45 à M 1.62

dto. grob, " 50—80 " " 1.54

Anthracit-Würfellohle

gesiebt, Größe II für Amerikaner-Defen à M 1.95

I für gewöhnl. Reg.-Defen " " 1.87

per Zentner franko Welzheim bei 1 Fuhr von ca. 30 Zentner, lieferbar jetzt bis 15. September und bitte ich mir gefl. Aufträge in Balde zukommen zu lassen.

Hoehachtungsvollst

B. Bilsinger.

L o r c h, 28. Juli 1892.

Albert Weller in Welzheim

empfehlen sein

ganz neu sortiertes Lager
in nur besten ausgehängelten

Sensen

unter Garantie,

zum Mähen parate Sensen,

ächte Mailänder Wetzsteine,
Amerik. Heu- & Dunggabeln,
Wärben, Rechen, Rämpfen u. s. w.

Welzheim.

Chilisalpeter

zur Rüben- und Kraut-Düngung empfiehlt

Karl Münz.

Mariazeller
Magen-Tropfen.

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit,
Schwäche des Magens, überreicher Nüchtern, Blähung, saures Aufstossen, Kolik,
Erbrechen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Eisen-
erbrechen, Magentrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Nebe-
laden des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-
Leber- und Nierenleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller
Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt,
was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis 2 Flasche sammt
Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mt. 1.40. Central-
Vertrieb durch Apotheker Carl Brady, Kremser (Währen).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift
zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Hauptdepot für Württemberg: Girschothede von Zahn
und Seger in Stuttgart.

Welzheim: Apoth. W. Bisfinger.



Kriegerverein Welzheim.

Hauptversammlung

am nächsten Samstag abends 8 Uhr in der
„Schwane“ bei R. Müller.

Tagesordnung:

Selbständigmachung der Vereins-Musik.

Der Ausschuss.

Baumwollgarne

roh, gebleicht, meliert und feinfarbig,
nur Ia Qualitäten, bei

Albert Zweigle.

Neue Patentsaftpresen,

Krauthöbel, Bohnenhöbel, Bohnenschneider, Wasch-
mangen, Windmaschinen,

Gartenmöbel,

und

Kinderwagen in großer Auswahl

bei **Albert Weller.**

Für die Schafwollspinnerei Nagold

nehme ich auch dieses Jahr wieder Wolle zum Spinnen und
Färben an und sichere beste Bedienung zu

Albert Zweigle.

Cement, Baugyps, Gypferrohre, Draht,
alle Sorten Stifte, Schlösser, Bänder, Riegel,

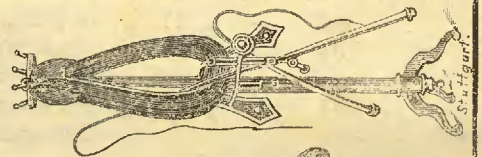
Carbolineum

Farben jeder Art, abgelagerte Oele, Firnisse
u. s. w. empfiehlt **Albert Weller.**

Stollwerck's
Herz Cacao

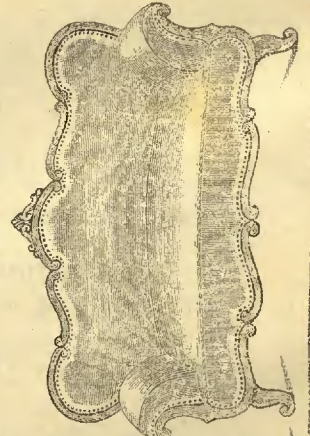
hoher Gehalt an Eiweiss,
Theobromin und Aroma
daher stärkend, anregend
und wohlschmeckend.

Überall käuflich!
Dose - 25 Cacaoherzen - 75 Pfennig.



Mathäus Klenk

Sattler & Tapezier
WELZHEIM.



Sehr gute
Emmenthaler-
Schweizer-
Kräuter- und
Backstein-
empfehlen

Räfe

Adolf Berchemer.